

# BLICKO

**im  
Blick**

## **Niels auf Sommertour**

*Schwerpunkt Bezahlbares Wohnen S.4*

## **How to Mobilität**

*Bericht aus dem Ausschuss*

*S.5*

# TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

## Infostand:

**Samstag, 12. August** und **2. September**, jeweils ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße. Am **2. September** um **11.30 Uhr** mit am Infostand: unser Bundestagsabgeordneter **Niels Annen**

## Sommerfest der SPD Eimsbüttel-Nord:

**Freitag, den 25. August** ab **18.00 Uhr**, im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11 - bei gutem Wetter eventuell draußen. Wir wollen grillen, Für Infos und Teilnahme bitte bei Annegret Ptach melden (siehe unten)

## AG 60plus Eimsbüttel:

**Donnerstag, den 31. August** um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung** und **Mitgliedertreffen** präsent im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11, oder online via Zoom zugeschaltet. Für Infos und Teilnahme bitte bei Annegret Ptach melden (siehe unten)

**Samstag, 2. September** um **11.00 Uhr**: Große **Senioren-Demo**, Treffpunkt vor 'Saturn' Mönckebergstraße. Wir laufen bis zum Rathaus.



***Einen herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern  
im August 2023***



## Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

## **Liebe Genoss\*innen, liebe Freund\*innen der SPD in Eimsbüttel,**



die Politik steckt im vermeindlichen Sommerloch. Doch zumindest Einer belebte eine altbekannte Diskussion: Im Kommunalen könne man mit Vertretern der AfD sprechen, so der CDU-Chef Friedrich Merz. Doch warum? Was erhofft man sich aus dem Umgang mit dieser Partei?

Klar ist, dass von Merz seiner Aussage niemand etwas gewonnen hat. Doch eine hat gewonnen – die AfD. Merz versucht sich an einer Normalisierung der Partei und bricht mit einer lang erstrittenen Größe: Wir verhandeln nicht mit Nazis und dabei bleibt es. Eine Normalisierung der AfD kann es nicht geben und nur weil sie in politischen Parlamenten in einem demokratischen und verfassungskonformen Gewand erscheint, denn hier muss auch sie sich an die Regeln und die Verfassung halten, ändert es nichts an der braunen Gesinnung. Jegliche Normalisierung führt zu einer Normalisierung des braunen Gedankengutes und dies gilt es zu bekämpfen. Wir als SPD Eimsbüttel-Nord werden weiterhin gegen Rechts kämpfen.

Dieses Thema und viele weitere Themen werden in den kommenden Vorstandssitzungen zentral behandelt werden. Komm gerne vorbei, diskutier mit uns und engagier dich im Kampf gegen Rechts.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch und wünschen noch eine schöne Sommerzeit.

*Mit solidarischen Grüßen  
Eure Charlotte Nendza-Ammar und euer Gabor Frese,  
Distriktsvorsitzende*



## Die Sommertour von Niels Annen



*Niels Annen vorm Weltladen in der Osterstraße*

*Foto: Til Bernstein*

Auch dieses Jahr nutzt unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen den Sommer wieder für eine ausgedehnte Besuchsreihe bei Unternehmen, Institutionen und Vereinen in seinem Eimsbütteler Wahlkreis. Durch den auch in den Sommermonaten vollen Terminkalender von Niels findet die diesjährige Sommertour in drei Teilen statt, die über den gesamten Sommer liegen. In den ersten Wochen war Niels unter anderem in der St.Johannis-Gemeinde in Harvestehude, hat die Einkaufszentren in Schnelsen, Niendorf, in der Osterstraße und im Grindelviertel besucht. Die Unterkünfte der Geflüchteten in Niendorf und Schnelsen standen ebenso in seinem Terminplan wie die Sportvereine, die auch eine große integrative Arbeit leisten. In den Räumlichkeiten des ETV, Eimsbüttels größten Sport-

verein, fand dann auch die Reihe „Bericht aus Berlin“ statt. Hier berichtet Niels von seiner Arbeit und der politischen Lage in der Bundespolitik. Er gibt einen Überblick über die aktuellen Themen und die Bürger:innen können ihre Fragen und Anliegen vorbringen. „Dieser Kontakt zu den Wähler\*innen ist sehr wichtig, um die Stimmung und die Bedürfnisse der Eimsbütteler\*innen in meine Arbeit mit einfließen zu lassen“ so Niels.

Darüber hinaus bietet Niels auch Veranstaltungen mit Themenbezug an. So wie die gut besuchte **Abendveranstaltung** zum Thema „**Bezahlbares Wohnen in Hamburg**“, mit unserer neuen Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein und Gabor Gottlieb von der SPD-Fraktion Eimsbüttel. Die Fragen der Bürger\*innen zeigten dabei eine große Bandbreite und damit die Dringlichkeit dieses Themas gerade auch bei uns im Kerngebiet.

In Hamburg wurden über das „Bündnis für Wohnen“ in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten. Der dringend benötigte Wohnungsneubau wurde endlich wieder angekurbelt und mit den Bezirken konkrete Programme zur Umsetzung des Wohnungsbauprogramms vereinbart. In der anschließenden Diskussion ging es neben konkreten Fragen zu Mietentwicklungen, Drittmix oder Wohnberechtigungsscheinen, die die Senatorin mit großer Expertise beantwortete, vor allem um die vom Bundeswirtschaftsministerium geplanten Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes und die Auswirkungen für Eigentümer\*innen und Mieter\*innen.

Alle weiteren Termine der Sommertour findet Ihr auf Niels Annens Homepage: [www.nielsannen.de](http://www.nielsannen.de). Am Samstag, den 2. September ist Niels dann ab 11.30 Uhr auch bei uns am Infostand am Markt Grundstraße. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

*Til Bernstein*

---

## **Erlebnisbericht aus dem Mobilitätsausschuss**

Seit Januar dieses Jahres bin ich im Ausschuss für Mobilität des Bezirks Eimsbüttel, Mitglied als Zubenannter. Die Geschäftsordnung der Bezirksversammlung sieht vor, dass die Fraktionen zubenannte Stellvertreter\*innen für die Ausschüsse benennen können.

Vom Fraktionsvorsitzenden der SPD-Eimsbüttel wurde ich vorgeschlagen und habe miterlebt, wie Politik auf kommunaler Ebene funktioniert. Der Ausschuss wird von Frau Hampe von den Grünen, die ebenfalls zubenannt ist, geleitet. Der Umgang der Parteien einander ist weitestgehend fair und erstaunlicherweise unaufgeregt. Das liegt wahrscheinlich an der geringen Aufmerksamkeit durch die Öffentlichkeit. So war erstaunlich, dass der Verlust von Parkplätzen aufgrund des Entstehens des Parnass-Platzes in Eimsbüttel, zu wenig Widerstand bei CDU und AfD geführt hat, die sich im Wahlkampf noch als die Retter der Autofahrer\*innen dargestellt haben.

Als einziger sticht der ehemalige Bundestagsabgeordnete Burkhardt Müller-Sönksen von der FDP heraus, der sich zu jedem Thema äußert und auch mal etwas schärfer im Ton wird. Dies führt regelmäßig zu deutlichen Verlängerungen der Ausschusssitzungen, bringt aber gleichzeitig auch Leben in die Runde.

*weiter S. 6*

Als Anwohner\*innen des Luruper Wegs, die wegen des Querparkens in ihrer Straße plötzlich Straffzettel erhielten, den Mobilitätsausschuss aufsuchten, kippte die Stimmung bei vielen Abgeordneten. FDP, CDU und AfD gingen auf äußerst populistische Weise darauf ein und forderten Führerscheine und Nummernschilder für Radfahrer.

Besonders planlos wirkte die Abgeordnete der AfD, die sich im Ausschuss sonst kaum zu Wort meldet und forderte in ihrem Beitrag, dass sich mal was ändern müsse - ohne konkret zu benennen was oder aber konstruktive Gegenvorschläge zu machen. An die Grenze des Absurden brachte es der Antrag der Linken, in dem gefordert wurde, dass der Ausschuss beschließe, alle Bußgeldbescheide den Anwohnern zu erlassen, was von allen anderen Abgeordneten des Ausschusses abgelehnt wurde. Ein Ausschuss einer Bezirksversammlung hat offenkundig nicht die Befugnis über Bußgeldbescheide der Landesverkehrsbehörde zu entscheiden.

SPD und Grüne gingen hingegen sachlich auf die Sorgen der Einwohner ein. Besonders Koorosh Armi, der Verkehrspolitische Sprecher der Fraktion nahm eine vermittelnde Position ein, was mir persönlich deutlich gemacht hat, dass ich auch wegen der Kommunalpolitik weiß, dass ich als Sozialdemokrat in der richtigen Partei bin.

*Gabor Frese*

---

## **Arbeitsschwerpunkte der AG 60plus in Eimsbüttel**

Die Wahlen des kommenden Jahres haben bereits lange Schatten auf die politische Arbeit der AG 60plus in Eimsbüttel geworfen. Es sind nicht nur die Punkte, die besonders ältere Menschen oder Mitbürger mit z. B. körperlichen Einschränkungen betreffen, sondern auch die kleinen und großen Alltagshindernisse die uns zum politischen Handeln treiben. Dabei haben sich bereits mehrere Hauptpunkte herauskristallisiert, die uns zur Zeit und auch zukünftig besonders bewegen.

So wurde z. B. ein Erreichen eines sicheren, leichteren und besseren Fußverkehrs (nebst einer ausreichenden Beleuchtung der Fußwege) als einer unserer Ziele definiert.

Aber auch das Sicherstellen von dezentralen analogen Angeboten für alle Menschen - auch in unserer immer digitaler werdenden Zeit - bei

Behörden, Banken, Arztpraxen usw. muss unbedingt weiterhin gewährleistet werden (...Kleiner Hinweis am Rande: der Mensch in seiner Körperlichkeit ist immer noch analog!).

Weiterhin sollten die Tarife des ÖPNV für alle Ruheständler auf ein erträgliches und bezahlbares Maß reduziert bleiben (z. B. 2,50 €/Tag).

Die Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen Raum, z. B. in Behörden, Arztpraxen, Apotheken und an allen Haltestellen des ÖPNV, ist ein weiteres und wichtiges Anliegen unserer Arbeitsgemeinschaft. STOPP-Kennzeichen an Bushaltestellen für den Fahrradverkehr sind bestimmt eine Möglichkeit, die Unfallgefahr an diesen Stellen zu reduzieren. Dafür wollen wir uns einsetzen!

Das Dauerthema öffentliche Toiletten in allen Stadtteilen wird uns wohl auch weiterhin beschäftigen. Wir bleiben am Ball!

Der Wohnungswechsel älterer Menschen in eine kleinere Wohnung, insbesondere bei veränderten persönlichen Verhältnissen, darf nicht zu einer Mieterhöhung führen! Kein Betroffener würde sich auf so etwas einlassen. Auch hier muss auf politischer Ebene mehr passieren!

Das Zusammenleben und -treffen von Seniorinnen und Senioren ist eine wertvolle Maßnahme, um eine Vereinsamung dieser Menschen entgegenzuwirken. Deshalb ist in jedem Stadtteil ein Seniorentreff einzurichten! Dafür werden wir kämpfen!

Sicher ist die Aufzählung unserer Tätigkeitsfelder nicht abschließend. Weitere Anregungen sind stets willkommen! Ein Anfang ist gemacht. Packen wir es an!

*Wolfgang Schumacher, AG 60plus Eimsbüttel*

Anzeige

### **Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?**



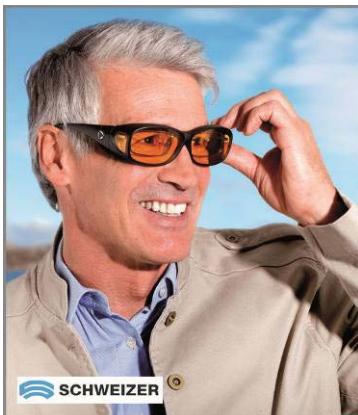
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





# OPTIKDANIEL

*hingucken ... reinschauen ... durchblicken*

## **Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)**

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

**Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01**

**Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel**

team-**inso**

**Ralf Bednarek**

**Fachanwalt für Strafrecht**

**Fachanwalt für Insolvenzrecht**

**Telefon: 040 / 360 980 60**

**[www.team-inso.de](http://www.team-inso.de)**

### **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster	Tel. 0176/49547834
	und Ralf Meiburg	

Internet: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)

E-Mail: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank